

## JUGEND ENQUETE OSTARRICHI 2020

### Thema: Faschismus & Nationalismus

MI 14.10.2020, 08.30-13.00 Uhr | Seminar für Pädagog\*innen, 14.30-17.00 Uhr

### Pressebericht

## TOP-Referenten bei der Jugend Enquete Ostarrichi 2020

„Das Format Jugend Enquete hat mich total begeistert!“, so Dr. Wolfgang Gasser vom Institut für jüdische Geschichte Österreichs, der auch für den „Lern Ort Ehemalige Synagoge St. Pölten“ zuständig ist, nach den vier intensiven Diskussionsrunden mit Schüler\*innen der HAK und BAFEP Amstetten. Ein großes Lob und Danke geht an das Engagement der Jugendlichen, die sich heuer auf das brisante Thema „Faschismus & Nationalismus“ eingelassen haben, viele Fragen stellten und sich auch noch in den Pausen darüber unterhielten.

Der Referentenpool ließ sich heuer sehen und war TOP besetzt. So kam der Politologe Univ.-Prof. Dr. Reinhold Gärtner von der Universität Innsbruck zum zweiten Mal nach Neuhofen an der Ybbs ins Museum Ostarrichi, um sich wieder den Fragen der Jugendlichen zu stellen und gab beim Seminar für Pädagog\*innen am Nachmittag wieder tollen Input, wie man die Themen Faschismus und Nationalismus im Unterricht integrieren kann. Besonders aufmerksam verfolgten die Schüler\*innen den Ausführungen von Felix Benneckenstein, der 2011 aus der Neonazi-Szene ausgestiegen war und gemeinsam mit Exit Deutschland die Aussteigerhilfe Bayern gegründet hat. Benneckenstein war sehr erfreut über die Möglichkeit, endlich wieder im analogen Raum mit jungen Menschen zusammen zu treffen, um über die schwierige Zeit seines Ausstiegs zu erzählen und darüber, was ihm mit 14 Jahren bewogen hat in dieser Szene zu landen, der er 10 Jahre lang angehört hat. Die interessierten Schüler\*innen stellten Fragen über Fragen und zeigten sich sichtlich betroffen und nachdenklich. Mit Dr. Heinrich Ammerer, Univ.-Ass. an der Universität Salzburg beschäftigten sich die Jugendlichen dann eingehend mit der Fragestellung „Wieviel Nation braucht der Mensch?“. Dabei ging es auch um Fragen der eigenen Identität und zu welchen Gruppen man sich persönlich zugehörig empfindet. Dr. Ammerer war diesmal auch mit dabei beim Seminar für Pädagog\*innen, wo er verschiedene didaktische Übungen vorstellte und man die Möglichkeit hatte, einiges selbst auszuprobieren.

„Die Vortragenden sind heuer ein Wahnsinn!“ zeigte sich Peter Doersieb, Obmann des Museumsvereins und gfGR vom Inhalt und von der Qualität der Diskussionen begeistert und dankte Kulturvermittlerin Helga Steinacher für die hervorragende Organisation. Gemeinsam mit Katharina Eibensteiner, MA vom Museumsbüro und mit Unterstützung von Elisabeth Braun, die akribisch für alle COVID-19-Maßnahmen sorgten und kontrollierten, war es überhaupt möglich die Jugend Enquete Ostarrichi erfolgreich und zur Zufriedenheit aller durchzuführen.

Das zeigte sich auch am großartigen Feedback der Lehrer\*innen. „Wir kommen jedes Jahr zur Jugend Enquete, weil wir den Schüler\*innen diese tolle Möglichkeit einfach bieten möchten.“, so Mag. Pirringer von der BAFEP Amstetten und eine Lehrerin einer Mittelschule, die am Seminar für Pädagog\*innen teilnahm sagte: „Das ist eines der besten Lehrerseminare.“ Das tolle Feedback freut den Museumsverein und Helga Steinacher, die abschließend meinte: „Kulturvermittlung ist mit ihren Formaten sicht- und spürbar. Regionalmuseen wie das Museum Ostarrichi, die seit Jahren voll auf die Kulturvermittlung setzen, zeigen vor, wie es geht. Auch in Zeiten von Corona bleiben sie bedeutende Lern- und Begegnungsorte.“